

AVB-Mitteilungen

4. Quartal

92. Jahrgang

Nr.5

Einladung zur

Winter-Quartalsversammlung

vom Mittwoch 23. Nov. 20 15 Uhr
im **Rest. Union** (Brunngasse 36)

Traktanden

1. Korrespondenzen und Mitteilungen
2. Mutationen
3. Touristik und Vereinsanlässe
4. Protokoll der ao. HV vom 21. 9.
5. Verschiedenes

Das Jahr und damit die Sommersaison gehen zu Ende. Zahlreiche Bergtouren, Wanderungen, Hüttenanlässe und Arbeitseinsätze sind erfolgreich durchgeführt worden. In der obligaten

Rucksackerläsete

können die Erinnerungen daran nochmals aktualisiert werden. Bringt also eure Beiträge auf DVD mit, damit sie an der Grossleinwand im Rest. Union vorgestellt werden können.

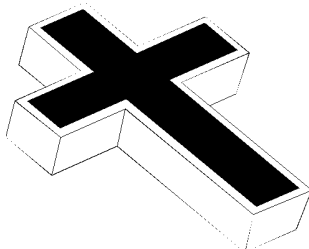
Der Vorstand und der Wirt Adolf freuen sich über einen Grossandrang.

Mit AVB-Gruss

Der Vorstand



Mitgliederchronik



Am 17. August verstarb unser Veteran

Peter Schneiter

unerwartet im Alter von 60 Jahren an einem Herzversagen.

Peter trat im Jahre 1971 in die AVB ein. Er fiel sofort auf durch seinen feinen Humor, seine Lebensfreude und seinen Ideenreichtum. Ein kreativer Taten-drang prägte sein ganzes Leben und liess ihn den verschiedensten Lebens-bereichen aktiv werden.

Peter war der Bruder von Emma Aebi, der Gattin unseres Ehrenmitgliedes Mäne.

Den Familien Aebi und Schneiter entbieten wir unsere herzlichste Anteil-nahme. Wir werden den Verstorbenen immer in ehrendem Andenken be-wahren.

Mutationen

Michel Rothenbühler, Dennigkofenweg 184, 3082 Ostermundigen, wurde an der Vorstandssitzung vom 14.9. als Aktivmitglied in die AVB aufgenommen. Sofern bis zur nächsten Quartalsversammlung keine Einsprache erfolgt, ist die Aufnahme definitiv. Wir heissen Michel in unseren Reihen herzlich willkommen und wünschen ihm und seiner Familie viele glückliche Augenblicke in den Reihen unseres Vereins.

Unser Aktivmitglied **Maurice Fritzsche** hat Nachwuchs bekommen. Die Familie Fritzsche Hofer freut sich über die Geburt von Mattia Leander am 4. Juli.
Die AVB gratuliert ganz herzlich und wünscht der Familie viel Freude.

Adressänderung

Christoph Ritschard

Buchholzweg 32 3098 Schliern

Kartengrüsse

Redaktor **Martin Küng** ist beeindruckt von den Riesenwänden im Yosemite Valley. Leider konnte er El Capitan und Half Dome nur von unten betrachten. Für die Cracks aus der AVB eine Riesenherausforderung.



Edy Peyer und **Martin Küng** genossen die herrlichen Tage an der Côte d'Azur, wo sie per Bike die schönsten Seiten des Südens erfahren und von Edys Gattin Edith in Giens aufs herzlichste bewirtet wurden.



Touristik

Rückschau

20./21.8.	Pointe de Zinal	7 Tn.
2.- 4.9..	Canyoning Tessin	6 Tn.
18.9.	Klettern Hintisberg	abgesagt
1./2.10.	Wanderung Bietenhorn	12 Tn.
22.10.	Biken Gurnigel – Morgeten – Weissenburg	3Tn.

Vorschau

12./13.11.	Höhlentour	Ch. Ritschard
10.12.	Skitour	H. Stalder
8.1.12	Skitour Diemtigtal	E. Trachsel
15.1.	Skitour Wistättthorn	J. Däppen
29.1.	Skitour Gurbgrat	K. Streitberger
2.-5.2.	Skitour Lenk – Kandersteg	A. Immer / D. Gertsch
18.2.	Skitour Wildstrubel – Montana	E. Trachsel
25.2.	Skitour Bundstock	M. Etter
3./4.3.	Skirennen	Rennkommission
24./25.3.	Skitour Bannalp	M. Etter

Rückschau auf die Veteranen- und Seniorentouren

- 10.8. Eigertrail. Treffpunkt schon um 6 45 Uhr im HB Bern. Mit dem Zug via Interlaken Ost – Lauterbrunnen auf die Kl. Scheidegg. Kaffeehalt mit „Süsem“ vor der Wanderung in Richtung Eigergletscher. Nach einer Stunde erreichten wir den Ausgangspunkt zum Weg unter der Eigernordwand hinunter nach Alpiglen. Kurt Käser testete seine neuen Lowa-Bergschuhe. Sein Kommentar: Keine „Blattere“ und „sauwohl“. Unser Mittagshalt an der Sonne, direkt unter der Nordwand. Es gab viel zu reden über den Ort des Einstiegs in die Normalroute und ob sich Bergsteiger in der Wand

befänden. Nach längerer Rast führte uns der sehr schöne Weg hinab nach Alpiglen. Im Beizli endlich das verdiente Bier. Die WAB, BOB und SBB brachten uns zurück nach Bern.

4 Tn. / 4 Std.

Paul Wittwer

- 24./25.8. Die diesjährige 2Tagestour führte uns bei idealem Herbstwetter ins hintere Lauterbrunnental. Vor dem Start der Bergwanderung genossen wir in Stechelberg (910m) Kaffee und Gipfeli. Nach dieser willkommener Stärkung starteten wir zu Sechst zum Aufstieg nach dem Berghotel Obersteinberg (1778 m) und Sämi begab sich auf seine Rückwanderung entlang der weissen Lütschine (bis Station Zweilütschinen). Nach dem Gasthof Trachselauenen ging's im schattigen Wald den Hang entlang, stetig bergauf, über mehr als 500 Holzschwellen/Treppen. Kurz vor Erreichung des Hotels Tschingelhorn (1678m) lichtete sich der Wald und gab die Sicht auf die Bergriesen des Berner Oberlandes frei. Nun ging es auf schönem und bequemem Weg zum Berghotel in Obersteinberg. Das „Kerzenhotel“ erreichten wir nach knapp 3 h Wanderung am frühen Nachmittag, die 868 m Höhendifferenz kosteten uns einige Schweissperlen. Für unsere Strapazen wurden wir nun aber reichlich belohnt. Auf der Terrasse, umringt von imposanten Berggipfeln und Gletscher, machten wir uns bequem und genehmigten einen feinen Apéro. Dem Stifter (Kassier AVB) sei hier herzlich gedankt. Das einfache, aber feine Nachtessen nahmen wir bei Kerzenlicht ein, romantisch waren auch die Zimmer ohne Strom und fließendes Wasser. Ein herzliches Dankeschön an Frau von Allmen für die lebenswürdige, herzliche Gastfreundschaft. Nach dem währschaften Morgenessen mit eigenem Alpkäse, Anke und frischer Kuhmilch starteten wir am Donnerstagmorgen zum 2. Wandertag. Vom Obersteinberg ging es erst den Höhenkurven entlang talaufwärts, immer mit wunderschöner Aussicht auf Gletscher und Schneeberge. Auf der Talseite gegenüber rauschte der wilde Schmadri-fall, ein eindrucklicher Zwillingswasserfall. Der Aufstieg zum Oberhornsee (2065m) erfolgte auf gut angelegtem Wanderweg. Am kleinen, sauberen Bergsee machten wir den wohlverdienten Znünihalt; Erwin und Erich benutzen die Pause zu einem erfrischenden Bad im kalten Wasser. Bevor wir den Abstieg in Angriff nahmen, haben 3 sportliche AVB'ler noch eine Zusatzschleife auf das Oberhorn unternommen. Gemeinsam ging's nachher bergab, ein steiler, teils mit hohen Steinstufen gebauter Zickzackweg führte uns zum Talboden und dort entlang des Lütschi-

nebachs. Der abwechslungsreiche Pfad durch schönes Naturschutzgebiet brachte uns über Schürboden nach Trachsellaenen, wo wir im Garten der Wirtschaft unseren grossen Durst löschen konnten. Mit dem Rückmarsch nach Stechelberg war die knapp 5-stündige Wanderung am Donnerstag zu Ende. Die beiden Wandertage, inmitten einer eindrücklichen Berglandschaft (UNESCO-Welterbe) werden uns unvergesslich bleiben.

6/7 Tn. / 3 +.5 Std.

Willy Schoch

- 14.9. Wanderung mit kulinarischem Höhepunkt. Vermisst wird: Küng Martin! Das war das Thema vor der Abfahrt mit dem Postauto von Bern nach Saurenhorn; schweren Herzens begann unsere Wanderung ohne Tinu. Durch den Frienisbergwald ging's zum neuen Aussichtsturm Chutzen (Höhe 45m 234 Treppenstufen), der die höchsten Bäume überragt und einen Rundblick über die halbe Schweiz vermittelt. Weiter vorbei an den Sandsteinhöhlen im Baggwilgraben zur Schnapsbrennerei der Gebr. Gehri. Die Erläuterungen von der Frucht bis zum Klaren waren sehr interessant, bravo Dieter, das hast du prima organisiert! Leider war von den vier Brennkesseln keiner in Betrieb, so dass wir ohne Degustation weiterzogen. Bald erreichten wir Lobsigen und anschliessend per Postauto Herrenschwanden. Und wer erwartete uns da mit breitem Grinsen – Tinu, der verlorene Sohn. Und hier, im Hause von Anni und Dieter, wurden wir zum gedeckten Tisch geladen; vom Aperitif, über Grilladen, erlesene Weine bis zum köstlichen Dessert, alles wurde uns aufgetischt - nochmals herzlichen Dank, liebe Schmidts. Nach dem Motto: "Wenn der Magen voll ist, singen die Vögel und die Menschen lachen" kehrten wir nach Bern zurück.

9 Tn. / 2 ½ Std.

K. Käser

- 21.9. La Tour de Gourze. Diesmal führte uns die SBB über Palézieux nach Puidoux/ Chexbres. Ein steiler Aufstieg, teils auf Naturstrasse, brachte uns über die Krete, wo wir zum erstenmal den Blick auf das lemanische Meer werfen konnten. Nach einem kurzen Zwischenhalt gings ans Eingemachte. Der Aufstieg zum Tagessziel, der Burgruine Tour de Gourze, verursachte Schweisstropfen wie Pingpong-Bälle. Schliesslich entschädigte uns eine einmalige Aussicht auf das Weingebiet des Lavaux, die Stadt Lausanne, das waadtländische Hinterland und die Alpen für all die Mühen. Nach dem Picknick gings wieder steil bergab nach

Grandvaux, wo wir es leider nicht unterlassen konnten, dem einheimischen Getränk unter Kastanienbäumen und mit einer Bombenaussicht unsern Tribut zu zollen. Dem Spender W.S. aus B. sei hier nochmals herzlich gedankt. Frisch gestärkt, wenn auch ein wenig vom Wein „beeindruckt“, folgten wir dem schönsten Bahntrasse der SBB bis La Conversion. Links Reben vor dem Leset, rechts die Eisenbahn. Hie und da ein Griff in die Rebstöcke. Nach einem kurzen Bierhalt im Bahnhofbuffet – dem Spender J.S. aus K. sei auch hier gedankt – führte uns die SBB über ihre schönste Strecke über Fribourg wieder nach Hause.

5 Tn. / 4 Std.

M. Küng

- 5.10. Herbsthöck
19.10. Schangnau – Marbach

Vorschau Senioren

- | | | |
|--------|---|---------------------------|
| 2.11. | BLS – Erlebnispfad | P. Wittwer
961 38 09 |
| 16.11. | Technorama Winterthur
(Programmänderung) | M. Küng
971 69 00 |
| 30.11. | Heitenried – Schwarzenburg mit Bräteln | P. Wittwer |
| 14.12. | Altjahrshöck | S. Lehmann
352 98 93 |
| 1.1.12 | Neujahrsbummel | S. Lehmann/
K. Portner |
| 4.1. | First – Bort | K. Käser
951 41 50 |
| 18.1. | Schneeschuhtour | P. Wittwer |
| 1.2. | Aarberg – Büren | M. Küng |
| 15.2. | Schneeschuhtour Jura | E. Kasper
371 38 04 |
| 29.2. | Diemtigtal | P. Wittwer |

Rückschau JO

- | | | |
|--------|------------------------|----------|
| 3.9. | Klettern Oberdorf | abgesagt |
| 17.9. | Klettersteig Nax | abgesagt |
| 24.10. | Montagsklettern Magnet | ? |

Vorschau JO

5./6.11.	Höhlentour Beatushöhle	Urs
18.11.	Klettern Halle	Ralph
3.12.	Klettern Halle	Urs
21.11.	Hallenklettern Biel	Urs
3.12.	Klettern Halle	Urs
5.12.	Klettern Magnet	Urs
18.12.	Schneeschuhtour	Ralph
19.12.	Klettern Magnet	Urs
2.1.12	Hallenklettern Biel	Urs
7.1.	Schneeschuhtour	Ralph
16.1.	Klettern Magnet	Urs
22.1.	Schneeschuhtour	Ralph
30.1.	Klettern Magnet	Urs
11.2.	Schlittelspass Niederhorn – Habkern	Urs
13.2.	Hallenklettern Biel	Urs
26.2.	Schneeschuhtour	Ralph
27.2.	Klettern Magnet	Urs

Kinderweisheiten

Regenwürmer können nicht beißen, weil sie vorne und hinten einen Schwanz haben.

Im Winter legen die Hühner keine Eier, weil ihr Eierloch zufriert.

Man soll bei offenen Fenster schlafen, weil atmen so gesund ist.

Ich brauche keinen Hustensaft, ich kann auch ohne husten.

Mineralwasser ohne Kohlensäure mag ich nicht, das ist mir zu flüssig.

Immer soll ich mein Zimmer aufräumen, dabei bin ich als Kind geboren, nicht als Sklave.

Mit Müttern schimpft man nicht. Die sind nämlich nützlich.

Für Mädchen ist es besser nicht zu heiraten, aber Jungen brauchen jemanden zum Putzen.



Hinweise und Mitteilungen

Die **JO** führt ab sofort jeden zweiten Montag ein **Klettertraining** in der Halle in Niederwangen durch.

Einzelheiten könne bei Ralph und Urs erfahren werden.

Die **Veteranen** eröffnen eine neue Sportkategorie: **Boule** oder **Pétanque**. Der Kiesplatz beim Restaurant Schwellenmätteli eignet sich besonders gut, können doch anschliessend Sieg und Niederlage gebührend begossen werden.

Der Veteranenobmann Kurt Käser – er hat mittlerweile sogar einen Kurs genommen – gibt Auskunft an Interessenten.





Berichte

AVB-Aktiven-/JO-Tour auf das Bietenhorn (Schwarzbirg) mit Übernachtung in der einmalig gelegenen Lobhornhütte

TeilnehmerInnen:

Familie Hänni mit Angela, Jaqueline, Roger und René, Monika, Pedi und Vige, Familie Gertsch mit Anja, Fränzi, Reto und dem Presi sowie Thömu Hänni, Vize (2. Tag)

1. Tag (Samstag, 1. Oktober 2011): Lobhornhütte

Als wir nach rund einer Stunde Zugfahrt ab Bern (in Bern zugestiegen waren Monika, Pedi und Vige) Lauterbrunnen erreichten, und wir in das Büsschen einstieg, ging es zuerst den Berg runter. Dann als wir in Strasse nach Isenfluh einbogen, ging es via einen Kehrtunnel, der von unten rauf anders heisst als von oben runter, steil bergauf. In Isenfluh stiegen wir in das Luftseil-Bähnchen um. Oben im Sulwald-Stübli tranken wir ein bisschen Bier, Wasser und Rivella und bestaunten bei schönstem Herbstwetter das zum Greifen nahe weltbekannte Dreigestirn. Vige bestellte sich noch eine Suppe mit einem Würstchen, Anja und Reto durften ein bisschen von dem Würstchen haben. Reto und Fränzi gingen etwas früher vor-

aus, weil es Reto langweilig wurde, während die anderen nicht mit Plagieren aufhören konnten. Als wir nach 1 Std. 35 min in der Lobhornhütte waren, trafen wir Familie Hänni, die schon da war. Als alle ihre Schlafplätze hatten, gingen wir zum kleinen See (Sulseeewli) ganz in der Nähe. Ein paar waghalsige Kids wateten im Schlamm rum. Zum Baden war's dann doch zu kalt. Die letzten kitschigen Fotos wurden geschossen, und bald war Z'Nacht angesagt. Es gab Suppe und G'hacket's mit Hörnli und Apfelmus. Bald schliefen alle. Die Nacht war sternenklar.

2. Tag (Sonntag, 2. Oktober 2011): Überschreitung Bietenlücke (mit und ohne Bietenhorn) nach Mürren

Der neue Tag begrüßte uns mit einem blitzschnellen Sonnenauf-

gang beim Schreckhorn wie im Bilderbuch. Nach dem Frühstück ging es mit ¼ Stunde Verspätung (ja, ja, der Presi spielte wieder einmal Herdentreiber...) runter bis zu einer kleinen Brücke („Fritzensteg“) und weiter ins Soustal (inkl. Alpensalamander, den wir beinahe zertreten hätten!), wo wir uns in der Nähe von Sousläger vor dem kommenden Anstieg kurz stärkten. Bald schon wurden wir wie aus dem Nichts von einem Husky verfolgt, den Dänu aufgrund der vor Wochenfrist erfolgten Rekognoszierung als Hänni Thömus Luna erkannte, die unterwegs zu uns gestossen waren. Reto, Anja, Angela und Roger waren immer ganz zuvorderst. Da der Bergweg mehrheitlich auf der Schattseite verlief, hatten wir bis zur nächsten Pause oberhalb Mittelberg schon mehr als die halbe Wegzeit hinter uns, aber noch kaum die Hälfte aller Höhenmeter. Bei der Pause an der wärmenden Sonne fand Luna einen Knochen. Sie durfte darauf rum kauen, bis ihn Thomas ins Wasser warf. Luna suchte ihn vergeblich. Die Wanderung ging nach einer weiteren kurzen Stärkung weiter bis zur Bietenlücke. Der letzte Teil war sehr steil. Die Kids hatten ihre Eltern schon längst abgehängt (bravo, Kids! – habt es gut gemacht!). Fast alle sind dann noch auf den Gipfel gekommen (2756 m.ü.M.). Dort gab es das obligatorische Shooting inkl. Gipfeltrunk (Bier und Weisswein). Die Aussicht war

gigantisch und durch nichts mehr zu toppen. Da das Bietenhorn glücklicherweise nicht zu den „Modebergen“ zählt, waren wir (fast) alleine. - Der Abstieg ging ziemlich in die Knie. Bei der Schilthornhütte machten wir eine Pause (leider war die Hütte schon nicht mehr bewartet, so dass sich Dänu weiter auf das nächste Bier gedulden musste). Weiter ging es bis zur Almihubelbahn und anschliessend hinunter nach Mürren. Die harten Kerle waren Pedi, Vige, Luna, Thomas und René, weil sie noch ganz runter liefen. Unten tranken sie noch ein Bier, anschliessend nahmen alle das Biberlisi, welches jetzt nur noch Lisi heisst, bis Grütschalp und die neue Luftseilbahn hinunter nach Lauterbrunnen, wo wir um halb 5 die Heimreise antraten. Luna war im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Hund, und so mancher Zweibeiner wollte sich das nicht auch eingestehen...

Dieser Tourenbericht ist ein Gemeinschaftswerk der Familie Gertsch

PS:

Der geneigte Leser wird unschwer feststellen, dass es sich eine hochkarätige Vorstands-Delegation (inkl unserer lebenswürdigen Sekretärin Pedi!) nicht nehmen liess, an diesem Prachts-Weekend Präsenz zu markieren!



Arbeitstage Metsch

An den Arbeitstagen ist vieles gegangen, sehr zur Zufriedenheit unsrer Hüttenobfrau Evi. So wurden, gemäss ihren Angaben, das Gelände zwischen Geräteschuppen und Mauer errichtet, die Küchendurchreiche mit Chromstahlblech eingepackt, das Holz gehackt, und die elektrischen Leitungen überprüft. Daneben wurde brav geputzt.

Das Klubhaus ist für die Wintersaison gerüstet und wartet auf euren Besuch.

All den „Werk tätigen“ sei hiermit der grossmächtigste Dank ausgesprochen.



Metsch

Datum	Name	Anzahl Personen
12.11.11 – 13.11.11	Gourmetsch	10 Personen
09.12.11 – 13.12.11	Gruppe W. Panse	20 Personen
Weihnachten/Neujahr		div. Klubmitglieder
07.01.12 – 08.01.12	Gruppe Gerber AG	20 Personen
09.01.12 – 13.01.12	Schule Arnisäge	20 Personen
13.01.12 – 15.01.12	Gruppe Pontonier	20 Personen
13.01.12 – 15.01.12	Gruppe Alan Taeggi	10 Personen
20.01.12 – 22.01.12	Gruppe Ueli Kropf	15 Personen
22.01.12 – 27.01.12	Schule Äusseres Wasse- ramt	21 Personen
28.01.12 – 04.02.12	Sportwoche Ostermundi- gen	div. Klubmitglieder
04.02.12 – 11.02.12	Sportwoche Bern	div. Klubmitglieder

BLS Reise-Zentrum – Bahnhof Frutigen

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag	06:50 – 18:15 Uhr	
Samstag / Sonntag	07:15 – 11:40 Uhr	13:20 – 16:40 Uhr

⇒ **Alle Klubmitglieder werden gebeten den Schlüssel jeweils dort abzugeben, wo sie ihn bezogen haben, besten Dank!!**

Veteranen und Senioren treffen sich jeden **ersten Donnerstag** im Monat um 17 00 Uhr im Restaurant **Egghölzli**.

Homepage des Vereins:

www.avbern.ch

Mailadresse des Vereins:

touren@avbern.ch

E-Mail-Adresse des Redaktors:

mkuengkoeniz@bluewin.ch

Login für On-line-Abonnenten:

Benutzer: **avb**

Passwort: **metsch09**

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern, ihren Angehörigen, Bekannten und Freunden eine unfallfreie Wintersaison, frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.



Redaktionsschluss für die AVB-Mitteilungen Nr. 1/12:

15. Feb. 2012